

Einzel-Zählspiel „Maximum Score“

In Regel 21 der Golfregeln ab 2019 werden „Andere Formen des Einzel-Zählspiels und Lochspiels“ beschrieben. Während das übliche Einzel-Zählspiel, das Zählspiel nach Stableford und „Par/Bogey“ als eine Art des Zählspiels mit der Zählweise wie im Lochspiel schon bisher bekannt und in den Golfregeln enthalten bleiben, wird in Regel 21.2 eine neue Spielform eingeführt: Maximum Score.

Maximum Score ist eine weitere Form des Zählspiels, bei der die Spielleitung die Schlagzahl eines Spielers oder einer Partei auf eine Höchstzahl von Schlägen begrenzt, z. B. Doppel-Par, ein festes Ergebnis (6, 8, 10, usw.) oder Netto-Doppelbogey.

Das Ergebnis eines Spielers an einem Loch ergibt sich dabei aus den tatsächlich gespielten Schlägen (gespielte Schläge und Strafschläge) mit der Besonderheit, dass der Spieler höchstens den Maximum Score an einem Loch einträgt, auch wenn das tatsächliche Ergebnis dieses Höchstergebnis übersteigt. Ein Spieler, der, gleich aus welchem Grund, nicht regelgerecht einlocht, erhält ebenfalls das Höchstergebnis, so wie er im Stableford einen „Strich“ erhalten würde.

Zur Förderung der Spielgeschwindigkeit werden Spieler aufgefordert, mit dem Spielen eines Lochs aufzuhören, sobald ihre Schlagzahl das Höchstergebnis erreicht hat. Das Loch ist beendet, wenn der Spieler eingelocht hat oder sich entscheidet, nicht einzulochen oder wenn sein Ergebnis das Höchstergebnis erreicht hat.

Einzelheiten können Regel 21 der Golfregeln entnommen werden.

Mit der neuen Form des Zählspiels „Maximum Score“ steht insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Verkürzung der Rundenzeiten neben Stableford eine weitere Form des Zählspiels zur Verfügung. Der große Vorteil vom Maximum Score liegt darin, dass dabei die Vorteile des Stableford und des Zählspiels kombiniert werden: Es gibt eine Höchstzahl (wie den „Strich“), mit deren Erreichen das Loch beendet ist, aber der Spieler kann auch jeweils aus seiner Schlagzahl auf der Ergebnisliste seine golferische Entwicklung in realen Zahlen ablesen.

Es ist Aufgabe und liegt im Ermessen der für den Spielbetrieb Verantwortlichen auf einer Golfanlage, die neue Form des Zählspiels daraufhin zu überprüfen, ob sie (ggf. zunächst testweise anstelle einzelner Stableford-Wettspiele) Teil des Wettspielprogramms in der Spielsaison werden soll.